



Halberstadt, Dom St. Stephanus Hauptportal

12. / 13. Jahrhundert
Kalkstein, Schaumkalk

Konzept- und Materialentwicklung
Kartierung
Musterflächen
Konservierung und Restaurierung
Dokumentation

Erhaltungszustand

- Starke Verschmutzung der Steinoberflächen, mit spannungsreichen Krusten
- Stark entfestigtes Steinsgefüge, stark degradierte Oberflächen
- Konstruktive Schäden und Verformungen
- Umfangreicher Bestand an Altergänzungen
- Fehlstellen
- Massive Fugenschäden

Eingesetzte Untersuchungstechnologien

(IFS, Dr. Karle, Dr. Sattler, Dr. Wendler)

- Mörtel- und Werkstoffanalysen
- Bestimmung der Gesteinskennwerte, Überprüfung der dynamischen Eigenschaften (Druck- und Biegezugfestigkeit)
- Bestimmung des Wasseraufnahmekoeffizienten
- Salzbelastung im Sockelbereich

Maßnahmen

- Strahlreinigung, Krustendünnung durch Ionentauscher
- Entsalzungskompressen
- Festigung, Ergänzung, Schalenhinterfüllung, Klebung, anorganische Schutzschlämme
- Erhaltung der mittelalterlichen, monochromen Fassung (Augenzeichnungen)
- Sanierung defekter Fugen

Auftraggeber

Domstiftung Sachsen Anhalt, Schloss Leitzkau, 39279
Leitzkau, Hr. Lindemann, Tel. 039241/ 93433

Fachbehörde

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen Anhalt,
Referent: Herr Dipl. Rest. Böhm, Tel.: (0345) 5266292

Ausführungszeitraum

seit 2005 bis 2008

